

1. Das Berichtsjahr 2013/2014 im Überblick

Vom 01.08.13 bis 31.07.14 führte die Jugendberatung 5 Infogespräche, 131 Einzelberatungen und 67 entwicklungsbegleitende Beratungen durch.

85% der 89 abgeschlossenen Einzelberatungen waren erfolgreich. Die Jugendlichen mündeten in weiterführende Schulen, Ausbildung, Arbeit oder Maßnahmen, viele Schulabbrüche konnten verhindert werden. 42 Jugendliche befinden sich noch in Beratung. (s. Tab. 9, S. 20)

82% aller abgeschlossenen 39 Entwicklungsbegleitungen waren erfolgreich. Davon mündeten 20 (51%) in Ausbildung, Arbeit und sonstige Maßnahmen. 12 Jugendliche (31%) besuchen weiterhin die Schule. Von den insgesamt 67 Jugendlichen befinden sich noch 28 in Beratung. (s. Tab. 17, S. 25).

Neben der Beratungstätigkeit ist Projektarbeit der zweite Schwerpunkt der Jugendberatung. Projekte und Seminare wurden hauptsächlich in Schulen durchgeführt. Inhalte der Projekte waren u. a.: Berufsorientierung mit Praktikumsvor- und -nachbereitung, Berufliche Orientierung und Bewerbungstrainings. Die Jugendberatung führte

in Bergisch Gladbach:	6 Projekte mit	126 Schüler/innen/Teilnehmer/innen
im Rheinisch-Bergischen-Kreis:	4 Projekte mit	41 Schüler/innen und
in Rösrath:	2 Projekte mit	28 Schüler/innen

durch.

Des Weiteren fand 1 Anti-Gewalt-Training in Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe der Stadt Bergisch Gladbach für Teilnehmer/innen aus Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen Kreis statt. An diesem Seminar nahmen insgesamt 5 Jugendliche/junge Erwachsene teil.

Insgesamt wurden mit 13 Projekten 200 Schüler/innen/Teilnehmer/innen erreicht.

Das regelmäßig stattfindende Beratungsangebot der Jugendberatung im BOB (Berufsorientierungsbüro) der Hauptschule Odenthal (s. S. 14) wurde in diesem Berichtszeitraum an 6 Beratungsterminen von 27 Schülerinnen und Schülern wahrgenommen.

„JiA plus“ (Jugend in Arbeit plus) – ein Programm des Landes Nordrhein Westfalen – wurde auch im Jahre 2013/2014 weitergeführt.

In der Zeit vom 01.07.2013 – 30.06.2014 (Ende des zweiten Quartals 2014) erhielt die Jugendberatung insgesamt von der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter 35 Zuweisungen. Davon nahmen 29 Jugendliche/junge Erwachsene eine Erstberatung wahr. 10 Jugendliche konnten über „JiA plus“ in Arbeit vermittelt werden und 3 Teilnehmer/innen fanden ohne das Programm eine Arbeitsstelle.

Die Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Jugendberatung. Trotz der Veränderungen in der Maßnahmenlandschaft können wir auf eine Vielzahl von langjährigen Kontakten zurückblicken. Wir möchten an dieser Stelle allen Kooperationspartnern für die konstruktive Zusammenarbeit herzlich danken.